

Kerner, Justinus: Der luftige Geiger (1824)

1 Es war ein Spielmann zu Weinsberg,
2 Der luftige Peter genannt,
3 Er spielte die Geige, das Hackbrett
4 Und hinkte benebelt durchs Land.

5 Es war in der Fastnacht zu Weinsberg,
6 Da trank er das Haupt sich gar rot,
7 Da fand man wohl neben der Geige
8 Den luftigen Geiger tot.

9 Laßt ehrlich den Luft'gen begraben!
10 Sing hell ihm, du Schülerchor!
11 Tönt laut ihm, ihr Glocken! Die Bahre
12 Laßt tragen sechs Männer in Flor!

13 Dumpf rufen die Glocken, zum Kirchhof
14 Mit traurigem Sange man zieht,
15 Doch hinter dem Sarge geigt's immer,
16 Man sieht nichts, ein lustiges Lied.

17 Das geiget der luftige Spielmann,
18 Nun gänzlich ein Luftgebild,
19 Hell geigend folgt er der Bahre,
20 Bis daß die Erd' sie verhüllt.

(Textopus: Der luftige Geiger. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41087>)